

Gedichtanalyse: Die Unzufriedenheit

Name:

Datum:

Bringe die Stationen der Reise des Mannes in die richtige Reihenfolge.

- Zuhause:** Du stellst fest, dass der Mann wieder nach Hause fährt, weil ihm das Schloss nicht genügt.
- In der Gasse:** Du liest, dass der Mann in eine Gasse geht, weil ihm etwas an seinem Schwamm nicht passt.
- In Berlin:** Du siehst, dass der Mann nach Berlin weiterfährt, weil ihm der Wald nicht gefällt.
- In Amsterdam und Paris:** Du erkennst, dass der Mann danach noch nach Amsterdam und Paris reist und dort erneut etwas sucht, das ihn glücklich machen soll.
- Im Schloss:** Du bemerkst, dass der Mann sich ein Schloss kauft, das ihn jedoch auch nicht zufrieden macht.
- Im Wald:** Du erfährst, dass der Mann in den Wald fährt und dort wieder einen neuen Grund für seine Unzufriedenheit findet.

1. Welches Hauptproblem hat der Mann in dem Gedicht? Beschreibe in ganzen Sätzen, was bei ihm immer wieder gleich bleibt.

2. Woran erkennst du im Gedicht, dass der Mann ständig unzufrieden ist? Nenne mindestens zwei Beispiele aus dem Text und erkläre sie in ganzen Sätzen.

3. Was glaubst du, was der Mann in Wirklichkeit sucht? Erkläre in ganzen Sätzen, was er sich deiner Meinung nach wünscht oder erhofft.

Schreibe das Gedicht weiter: Erfinde eine Fortsetzung, in der der Mann endlich einen Ort oder eine Situation findet, mit der er wirklich zufrieden ist. Nutze dabei denselben einfachen, gereimten Stil wie im Originalgedicht.

Schreibe mindestens vier neue Reimpaare (also mindestens acht neue Verse), die zeigen, wie der Mann Schritt für Schritt merkt, dass er nicht immer weiterfliehen muss, um zufrieden zu sein.

Schreibe am Ende deiner Fortsetzung zwei Verse, in denen der Mann mit eigenen Worten sagt, dass er nun zufrieden ist. Lass diese beiden Verse sich ebenfalls reimen.
